

	<p>Objekt: Kyzikos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18265361</p>
--	---

Beschreibung

Hurter - Liewald (2006) 5-6 nennen 575/550 v. Chr. als in der rezenten Forschung favorisierten Zeitraum für das früheste Aufkommen von kyzikenischen Elektronmünzen. Vorderseite: Geflügelter nackter Mann steht nach l. In beiden Armen hält er jeweils einen Thunfisch.

Rückseite: Vertieftes, viergeteiltes Quadrat (Quadratum incusum). Die Fläche der Teilquadrate ist verschieden hoch, die Behandlung roh.

Grunddaten

Material/Technik:

Elektron; geprägt

Maße:

Gewicht: 16.06 g; Durchmesser: 15-19 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 550-500 v. Chr.

wer

wo Kyzikos

Besessen wann

wer

Anton Prokesch von Osten (1795-1876)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Archaik
- Fabeltier
- Metall
- Münze
- Stadt
- Stater

Literatur

- B. von Koehne, Unedirte Münzen aus der Sammlung S. E. des K. K. Internuntius zu Konstantinopel Herrn Freiherrn von Prokesch-Osten, Berliner Blätter für Münz-, Siegel- und Wappenkunde 3, 1866, 257-266. bes. 266 Taf. 44,1 (dieses Stück, Zeichnung).
- H. von Fritze, Die Elektronprägung von Kyzikos. Eine chronologische Studie, Nomisma 7, 1912, 2 Gruppe 1 Nr. 27 Taf. 1,28 (dieses Stück, datiert 600-500 v. Chr.).
- K. Regling, Die antike Münze als Kunstwerk (1924) 124 Nr. 13 Taf. 1 (dieses Stück, nur Vorderseite, datiert 700-570 v. Chr.).
- S. M. Hurter - H.-J. Liewald, Neue Nominale in der Elektronprägung von Kyzikos, SNR 83, 2004, 32 Nr. 27..
- W. Greenwell, The Electrum Coinage of Cyzicus (1887) 82 Nr. 59 Taf. 3,10 (dieses Stück).